

Reborn One-Shots

Von Moonlight-Lullaby

Kapitel 1: Kerzen

Das erste Thema ist mit Mukuro und Tsuna ^^

Mir gehört Reborn! nicht, das gehört Akira Amano

>>>> <<<<<

Es war dunkel, nur das Licht einer einzigen Kerze spendete Helligkeit. Das beschrieb die Umgebung momentan am besten, fand Tsuna. Er und seine Freunde hatten wiederum eine Mutprobe gemacht, diesmal in einem alten Haus.

"Ja, toll!!! Dann werden wir von Geistern gefressen!", war Tsunas erster Kommentar gewesen. Sarkasmus war wohl unter seinen Wächtern nicht sonderlich verbreitet... "Ja! Das wird extremst Spitze!!!", freute sich Ryohei. Auch die anderen waren Feuer und Flamme von der Idee.

Also musste der Brünnette, wirklich nicht allzusehr angetan von dem Gedanken als Vorspeise eines Verschiedenen zu Enden, wohl oder übel mit. Reborns Drohung, er müsse anstatt der Mutprobe 300 Runden um Namimori drehen, war ein nicht unentscheidender Faktor bei seiner Entscheidung.

Bewaffnet mit Kerzen hatten sich also die 7 Wächter (Chrome vertrat Mukuro) vor dem Haus versammelt, gingen hinein und allein je in eine andere Richtung. Ziel des Ganzen war es als erster den Hinterausgang zu finden. //Wenn es einen gibt...//, zweifelte Tsuna.

Ein eiskalter Luftzug unterbrach den Gedankengang der Nr. 10 und ließ ihn frösteln. Zu allem Überflus ging auch noch die Kerze aus. "Toll", murmelte er während des Versuchs sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Plötzlich war da ein Knarzen, das Tsuna erstarren ließ.

//D-D-Das war h-h-hinter mir!//, kroch der Gedanke langsam in sein Gehirn. Bevor er sich umdrehen konnte wurde er von hinten von jemandem gepackt. Wild zappeln versuchte der verzweifelte Tsuna sich zu befreien.

Dieser Versuch wurde mit einem altbekannten Lachen bedacht: "Kufufufu~"

"Mukuro!!", Tsuna schaffte es endlich sich loszureißen und zu dem Blauhaarigen umzudrehen, "Was machst du hier?!"

"Ich wollte sehen was mein kleiner Boss so macht"

"A-A-Aber du bist doch noch bei den Vindice?!"

"Ich habe mir extra Chromes Körper ausgeliehen um dich sehen zu können", lächelte der Ältere der Beiden dem anderen zu, sein Gesicht knapp vor dem seines Bosses.

Dieser wurde rosa und wandte sich mit einem genervten Gesichtsausdruck, jedoch immer noch errötend, ab. "Lass das...", schmollte Tsuna, "Hast du Feuer? Meine Kerze ist ausgegangen... Wo ist eigentlich deine hin?"

Erstaunt blickte er auf die leeren Hände seines Nebelwächters. Der nahm Tsuna an der Hand, ging an ihm vorbei, zog ihn mit und drehte sein lächelndes Gesicht zu. "Ich brauche keine", flüsterte er leise, nur für den Himmelwächter hörbar, "Ich habe die hier."

Seine freie Hand schnippte und den ganzen Gang entlang sowie an den Seitenwänden erleuchteten plötzlich hunderte von Kerzen. Es sah wunderschön aus, wie das Feuer warmes Licht umherwarf und hin und wieder ein paar Windlichter farbigen Glanz von sich gaben.

"Wow", hauchte Tsuna, "das ist... traumhaft" Mukuro zog ein bisschen an seinem Arm und schaffte es so, dass sein Chef in Spee stolperte und in seinen Armen landete.

"Bezaubernd wie deine Augen' finde ich eine bessere Aussage", flüsterte er in die Ohren des Kleineren.

"M-Mukuro...", murmelte Tsuna erstaunt, sich sichtlich wohlfühlend in der warmen Umarmung des Anderen. Sie standen noch eine Weile so da, bis ein lauter Schrei sie aufschrecken ließ.

"Was machst du da mit der Nummer 10?!?", schrie Gokudera außer sich und hatte bereits sein Dynamit gezückt. "Wonach siehst denn aus?", fragte der Illusionist und küsste Tsuna auf die Stirn, "Wir sehen uns später in deinen Träumen~"

Mit diesen Worten verschwand er. Gokudera starrte ihm geschockt nach, außer zu einem Stottern zu nichts in der Lage. Tsuna andererseits konnte es kaum erwarten heute Nacht einzuschlafen.

<<<< >>>>

Hoffentlich hat es euch gefallen ^^